

STIL-FRAGEBOGEN

„Sammeln ist meine größte Schwäche“

VON JULIA SCHAAF - AKTUALISIERT AM 29.01.2018 - 14:03



Werner Aisslinger ist einer der gefragtesten deutschen Designer. Im Stil-Fragebogen spricht er über uralte T-Shirts in seinem Schrank, seine größte Modesünde und seinen letzten handschriftlich verfassten Brief.

Was essen Sie zum Frühstück?



Julia Schaaf

Redakteurin im Ressort „Leben“
der Frankfurter Allgemeinen
Sonntagszeitung.

Auf jeden Fall Avocado. Und Brot. Es gibt aber manchmal auch eine Porridge-Phase.

Wo kaufen Sie Ihre Kleidung ein?

Hosen online, weil ich es hasse, mich in diesen Kabinen umzuziehen, die immer irgendwie zu klein sind. Den Rest oft unterwegs - man kennt das ja, dass man auf Reisen relaxter ist. Aber es gibt auch zwei, drei Läden in Berlin: Andreas Murkudis oder The Store im Soho-House.

Hebt es Ihre Stimmung, wenn Sie einkaufen?

Wenn man Kleidung kauft, erfindet man sich manchmal ein bisschen neu, auf der Oberfläche. Das kann interessant sein. Aber ich bin überhaupt kein Shopper.

Was ist das älteste Kleidungsstück in Ihrem Schrank?

Es gibt uralte Sachen, Memory-Stücke, die ich nie weggeben werde: T-Shirts, die habe ich mir mit 21 gekauft. Eines ist ärmellos und lila, ein anderes aus so einem schönen Frotteestoff.

Was war Ihre größte Modesünde?

Ich habe vor einem Jahr einen karierten Mantel gekauft, den ich zurückgegeben habe. Das passiert mir selten.

Tragen Sie zu Hause Jogginghosen?

Nein.

Haben Sie Stil-Vorbilder?

Paul Smith.

**Die digitale F.A.Z. PLUS**

Die F.A.Z. stets aktuell, mit zusätzlichen Bildern, Videos, Grafiken.

MEHR ERFAHREN

Haben Sie jemals ein Kleidungs- oder Möbelstück selbst gemacht?

Möbel natürlich ganz viele, das ist mein Job. Kleidungsstücke nicht. Wobei: Meine Mutter, eine Lehrerin, war ursprünglich Schneiderin. Da habe ich als Kind vielleicht mal was mitgenäht.

Besitzen Sie ein komplettes Service?

Nein.

Mit welchem selbst zubereiteten Essen konnten Sie schon Freunde beeindrucken?

Ich bin nicht so der große Koch. Aber meine Käsepätzle - ich komme aus dem Allgäu - finden die Leute ganz gut.

Welche Zeitungen und Magazine lesen Sie?

F.A.Z. und „Süddeutsche“ online. Selten „Die Zeit“, gelegentlich die „Domus“, die ist für meinen Job wichtig. Und ich habe einen Haufen Magazine zu Hause rumliegen. Aber die kaufe ich so eruptiv. Alle zwei, drei Monate gehe ich in Läden wie „Do you read me?!\“, den kleinen Store an

der Auguststraße, und nehme mir, was ich interessant finde, um einfach wieder mal eine Bildwelt zu absorbieren.

Welche Websites und Blogs lesen Sie?

Manchmal gucke ich bei „Dezeen“ rein. Ansonsten Sport: Fußballblogs.

Wann haben Sie zuletzt handschriftlich einen Brief verfasst?

Zum 90. Geburtstag meiner Mutter.

Welches Buch hat Sie am meisten beeindruckt?

Als Kind war es sicher „Krabat“. Dann hat man so seine Hermann-Hesse-Phase, irgendwann kommt **Thomas Mann**. Aber in den vergangenen Jahren? Ich lese ziemlich viel. Vielleicht „Tyll“ von Daniel Kehlmann.

Ihre Lieblingsvornamen?

Die meiner Kids: Flori und Juli. Meine Tochter heißt Florentine, mein Sohn Julian.

Ihr Lieblingsfilm?

„Blow Up“ von Antonioni.

Fühlen Sie sich mit oder ohne Auto freier?

Mit.

Tragen Sie eine Uhr?

Ja. Selbst designt, für Lorenz, eine Mailänder Firma, mit Metallgehäuse und Silikonarmband, meine ist gelbschwarz. Wir machen aber gerade eine coole Herrenuhr mit Nomos Glashütte. Das wird dann die Uhr sein, die ich die nächsten 30 Jahre trage.

Tragen Sie Schmuck?

Einen Familiensiegelring, der schon in der dritten Generation bei mir gelandet ist. Dann gibt es noch ein Textilband mit einem Messingverschluss, das mir meine Freundin geschenkt hat. Das liebe ich auch.

Haben Sie einen Lieblingsduft?

Vetiver von Creed.

Was ist Ihr größtes Talent?

Pure, non-konforme Kreativität. Ich bin in der angewandten Kunst unterwegs, als Designer bin ich ja kein Künstler. Da ist es immer die Frage, wie sehr man sich dem Markt beugt oder autonom bleibt. Ich halte mich für jemanden, der relativ kompromisslos ist.

MEHR ZUM THEMA



SCHLAFZIMMER IM BLICK

Nur schlafen ist nicht mehr genug

VOR DER FASHION WEEK

Die neuen Modetrends aus der Hauptstadt

FÜR AKUSTIK UND GEFÜHL

Welcher Teppich passt in welches Haus?**Was ist Ihre größte Schwäche?**

Chaos, glaube ich. Und sammeln. Weil ich wenig wegschmeiße, sammelt sich einiges an. Ich bin halt nicht in einer Wegwerffamilie groß geworden: ein paar Spielzeuge, mit denen man zu Rande kommen musste, wenige Kleidungsstücke, die einen lange begleiteten. Dadurch entsteht ein sehr inniges, subjekthafes Verhältnis zu den Objekten, man verbindet sich mit den Dingen. Im Prinzip ist das auch etwas Positives, das für die heutige Generation absurd klingen mag. Aber weil es mir schwerfällt, Dinge abzugeben, behalte ich irgendwie alles. Das macht mein Chaos noch schlimmer.

Womit kann man Ihnen eine Freude machen?

Mit gutem Essen. Und mit Witzen. Ich habe selbst nicht so die Gabe, Jokes zu produzieren. Aber Leute, die witzig sind, wie meine Freundin, darüber freue ich mich total.

Was ist Ihr bestes Smalltalk-Thema?

Fußball.

Sind Sie abergläubisch?

Gelegentlich.

Wo haben Sie Ihren schönsten Urlaub verbracht?

Ich bin viel gereist, aber Venedig ist meine Stadt: Da fühle ich mich wohl. Man darf natürlich nicht im Juli in der Gluthitze hinfahren, wenn die Stadt voller Chinesen ist.

Wo verbringen Sie Ihren nächsten Urlaub?

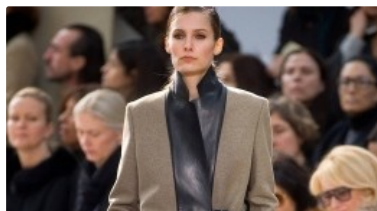
Wahrscheinlich in Singapur. Dort habe ich eine kleine Firma und bin sowieso sehr viel da. Könnte aber auch eine Skireise werden.

Was trinken Sie zum Abendessen?

Crémant.

Aufgezeichnet von Julia Schaaf.

Quelle: Frankfurter Allgemeine Magazin

WEITERE THEMEN

PHOEBE PHILO BEI CÉLINE



FÜR BLINDE



TONY MARSHALL WIRD 80

Das seid doch ihr

Niemand hat die Mode in den vergangenen zehn Jahren stärker geprägt als Phoebe Philo bei Céline. Jetzt geht sie. Mit ihrem Nachfolger ist das Ende einer Ära sicher.

Kann man Mode fühlen?

Wenn Tastsinn und Gehör die Sehfähigkeit ersetzen, sollte Kleidung andere Qualitäten haben, als Hingucker zu sein.

„Ich bin ein großer Zweifler“

Tony Marshall über seinen Ruf als Tralalasänger, seine verpasste ESC-Chance, seinen Weinkoffer, die Talente von Helene Fischer – und eine ältere Dame, die nach einem Tanz mit ihm tot vom Stuhl fiel.



MESSE IN DETROIT

Futuristische Designs auf vier Rädern

Auf Amerikas größter Autoausstellung prahlen die Hersteller mit innovativen Neuheiten und neuen Modellen.



ROTWEININSEL CARNUNTUM

„Der Wein ist kernig und schön straff“

Carnuntum ist eine kleine und eher unbekannte Weinregion im Osten Österreichs. Wir haben mit dem Ausnahmewinzer Gerhard Markowitsch gesprochen und Zweigelt verkostet.



DISKUSWERFER ROBERT HARTING

„Ich bin nicht für die Öffentlichkeit geboren“

Diskuswerfer Robert Harting über eine letzte Saison im geschundenem Körper, die Zukunft ohne Aufmerksamkeit und seinen Beitrag zur Reform der Leichtathletik.

ÄHNLICHE THEMEN [PAUL SMITH](#) [ALLE THEMEN](#)

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

TOPMELDUNGEN



UNRUHE AN DEN BÖRSEN

Jetzt fallen Deutschlands Aktienkurse

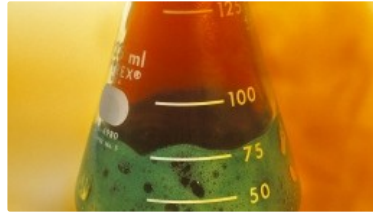
Für die Kurse in Deutschland kommt es nicht ganz so schlimm wie für die in Amerika und Asien – doch das Minus ist auch in Frankfurt kräftig.



STREIT ÜBER FBI-MEMO

Können die Demokraten Trumps Schlag kontern?

Die Republikaner haben eingestanden, dass ihr Anti-FBI-Memo an einer Stelle ungenau ist. Jetzt wollen die Demokraten die Vorwürfe der Trump-Verteidiger mit einer eigenen Veröffentlichung kontern.



ABGASVERSUCHE

War das den Ärger wirklich wert?

Eine Studie über Stickoxide sorgte für Zoff. Doch in der Umweltmedizin sind solche Expositionstests mit Menschen in Versuchskammern gang und gäbe. Allerdings nicht unbedingt mit diesen Rahmenbedingungen.



KUNST UND REVOLTE

Ruinöse Vision

Frankfurter Kunststudenten haben ein ausgemustertes Polizeiauto in Brand gesetzt und fordern, das Bahnhofsviertel in die Hände der Junkies zu übergeben. Wer mit Kunst etwas voranbringen will, sollte es anders angehen. Ein Kommentar.

NEWSLETTER

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Sie haben Post!

Abonnieren Sie unsere FAZ.NET-Newsletter und wir liefern die wichtigsten Nachrichten direkt in Ihre Mailbox.

SERVICES

Abo-Service	Best Ager	FAZ.NET als Startseite	Apps	Finanz-Services	Gas-Tarife	Kultur-Kalender	Automarkt
Routen-planer	Stellenmarkt	Spiele	Strom-Tarife	F.A.Z. Telefon-konferenz	Ticket-Portal	TV-Programm	Wetter